idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Dr. Marion Schafft

10.01.2005
http://idw-online.de/de/news96116

Personalia
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional

UKE: Professoren für Innere Medizin und Infektionsmedizin berufen

Prof. Dr. Martin Aepfelbacher und Prof. Dr. Ansgar W. Lohse haben zum 1. Januar 2005 ihre Ämter am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) angetreten.

Prof. Dr. Martin Aepfelbacher (42), Professor (C4) für Medizinische Mikrobiologie, wurde zum Direktor des Instituts für Infektionsmedizin ernannt. Zuletzt war er als Leitender Oberarzt am Max von Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Lehrstuhl Bakteriologie, der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, tätig. Er wird Nachfolger von Prof. Dr. Rainer Laufs, der zum 30. November 2004 in den Ruhestand gegangen ist.
Nach der Promotion 1990 an der LMU ging Aepfelbacher 1991 bis 1993 als Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft an das Howard Hughes Medical Institute, Seattle, USA. 1993 begann er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Prophylaxe und Epidemiologie der Kreislaufkrankheiten der LMU. 1996 wechselte er als wissenschaftlicher Assistent an das Max von Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie. 1997 habilitierte er sich für klinische Pathophysiologie. 2001 wurde der Facharzt für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie Professor (C3) und Leitender Oberarzt.
Aepfelbachers Forschungsschwerpunkte sind die Verwendung bakterieller Toxine in der zellbiologischen Grundlagenforschung und als mögliche Therapeutika, Infektionsmechanismen bakterieller Pathogene (insbesondere des Durchfall- und Pesterregers Yersinia und des Wundinfektionserregers Staphylococcus aureus), Infektionen des Gefäßendothels sowie die Immunologie und Zellbiologie von Fresszellen und Gefäßendothelzellen.
Sein Ziel in der Lehre ist es, bei Medizinstudenten und Studenten der Naturwissenschaften die Begeisterung für die molekulare Infektionsmedizin und die zelluläre Mikrobiologie zu wecken.
Aepfelbacher erhielt das Stipendium des Howard Hughes Medical Institute 1993 und den Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie 2000.

Prof. Dr. Ansgar W. Lohse (44), Professor (C4) für Innere Medizin - Gastroenterologie, wurde zum Direktor der Medizinischen Klinik I ernannt. Zuletzt war er als Leitender Oberarzt der I. Medizinischen Klinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig. Er wird Nachfolger von Prof. Dr. Heiner Greten, der zum 31. Dezember 2004 in den Ruhestand gegangen ist.
Nach Beginn der klinischen Ausbildung 1985 und der Promotion 1987 an der Philipps-Universität Marburg ging Lohse 1987 bis 1989 als Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft an das Weizmann Institute of Science, Rehovot, Israel. 1989 begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der I. Medizinischen Klinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 1994 habilitierte sich der Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Gastroenterologie, dort für Innere Medizin und wurde Oberarzt. 2000 erhielt er eine außerordentliche Professur, 2001 wurde er Leitender Oberarzt.
Lohses Schwerpunkte sind Lebererkrankungen, insbesondere entzündliche Lebererkrankungen, Autoimmunerkrankungen und die Endoskopie, vor allem die minimal-invasive Laparoskopie (Bauchspiegelung), deren Technik und Etablierung er maßgeblich mitentwickelt hat.
Lohses Hauptaugenmerk in der Lehre liegt auf der klinisch orientierten internistischen Differentialdiagnostik: Sein Anliegen ist es vor allem, den Studierenden die Komplexität der Diagnostik zu erklären und zu erleichtern durch eine genaue Analyse der Beschwerden des Kranken, des klinischen Untersuchungsbefundes und durch einen gezielten und selektiven Einsatz diagnostischer Tests.

Lohse erhielt mehrere wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter den Herbert Herxheimer International Scientific Award der European Academy of Allergology and Clinical Immunology 1989, den Boehringer Ingelheim Preis 1994, den C.A. Ewald Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten 1997 und den Innovationspreis des Landes Rheinland-Pfalz 2000.
Lohse ist Mitglied in mehreren internationalen und nationalen Fachgesellschaften und Sekretär der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber.

Auf Wunsch mailen wir Ihnen Fotos der beiden Professoren.